

RECHENSCHAFTSBERICHT

Jahresbericht 2025

Bundesverbraucherhilfe e.V.

Gemeinsam stark. Seit 2021.

Lobbyregisternummer	R000302
Berichtszeitraum	01.01.2025 – 31.12.2025
Vereinsregister	VR 39647 AG Charlottenburg Berlin
Mitglieder (gesamt 2025)	186
Erstellt am	25. Juni 2026

Ricardo Dietl

Präsident | Bundesverbraucherhilfe e.V.

1. Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Interessierte,

das Jahr 2025 war für die Bundesverbraucherhilfe e.V. (BVH) ein Jahr des inhaltlichen Wachstums, struktureller Weiterentwicklung und konsequenter Interessenvertretung. In einem politischen Umfeld, das von regulatorischen Weichenstellungen in nahezu allen verbraucherrelevanten Bereichen geprägt war – von der Energiewende über die Digitalisierung bis zu sozialpolitischen Grundsatzfragen –, hat unsere Organisation ihre Stimme klar, sachlich und im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland eingebracht.

Mit einer Vielzahl spezialisierter Fachausschüsse, 88 ehrenamtlich engagierten Expertinnen und Experten sowie zahlreichen Stellungnahmen, Positionspapieren, Gesprächseinladungen und institutionellen Kontakten hat die Bundesverbraucherhilfe ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Auftrag als eingetragener Lobbyverband im Sinne des Verbraucherschutzes erfüllt.

Das Berichtsjahr war darüber hinaus geprägt von wichtigen Entwicklungen innerhalb der Organisation: Im April 2025 wurde ein umfassendes Rebranding mit überarbeiteter Logogestaltung und erneuerter Kategorisierung unserer Inhalte abgeschlossen. Im selben Monat trat eine Satzungsänderung in Kraft, die die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der BVH widerspiegelt. Im Juni 2025 wurde mit Muhanad Al-Halak erstmals ein Vorsitzender des Politischen Beirats benannt, der die politikstrategische Beratung des Präsidiums stärkt. Zudem wurde die Mitgliedschaft im Nachhaltigkeitsrat für den deutschen Gartenbau (Februar bis September 2025) wahrgenommen.

Mit 186 Mitgliedern zum Ende des Berichtsjahres steht die Bundesverbraucherhilfe auf einem soliden Fundament und blickt zuversichtlich auf die Aufgaben des Jahres 2026.

Dieser Rechenschaftsbericht gibt einen umfassenden Überblick über unsere Arbeit im Geschäftsjahr 2025. Er dient gleichzeitig der gesetzlich vorgeschriebenen Aktualisierung unseres Eintrags im Lobbyregister des Deutschen Bundestages (Registernummer R000302) gemäß § 5 LobbyRG.

Ricardo Dietl

Präsident der Bundesverbraucherhilfe e.V.

2. Organisationsstruktur

2.1 Stammdaten des Vereins

Vollständiger Name	Bundesverbraucherhilfe e.V. (BVH)
Rechtsform	Eingetragener Verein (e.V.)
Gründungsjahr	2021
Eintragung Vereinsregister	13. Februar 2026, Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)
Vereinsregisternummer	VR 39647
Letzte Satzungsänderung	19. April 2025
Steuernummer	27/657/55556
Sitz	Leipziger Platz 15, 10117 Berlin
Telefon	+49 30 2332648-40
E-Mail (Presse)	presse@bundesverbraucherhilfe.de
Website	www.bundesverbraucherhilfe.de
Spendenkonto	VR Bank Altenburger Land IBAN: DE69 8306 5408 0005 4181 94 BIC: GENODEF1SLR
Lobbyregisternummer	R000302 (§ 2 Abs. 1 LobbyRG)
Mitglieder (Stand 31.12.2025)	186

2.2 Lobbyregister-Status und Verhaltenskodex

Die Bundesverbraucherhilfe e.V. ist gemäß § 2 Abs. 1 des Lobbyregistergesetzes (LobbyRG) im Lobbyregister des Deutschen Bundestages unter der Registernummer R000302 als Verband der politischen Interessenvertretung eingetragen. Der Verhaltenskodex für Interessenvertreter im Rahmen des Lobbyregistergesetzes wird vollständig umgesetzt. Die Interessenvertretung erfolgt ausschließlich im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher, parteipolitisch neutral, faktenbasiert und transparent.

2.3 Führungsorgane

Präsident	Ricardo Dietl
Vizepräsidentin / Generaldirektorin	Marina Schneider
Vorsitzender Politischer Beirat	Muhanad Al-Halak (ab Juni 2025)

2.4 Personalstruktur und Ehrenamt

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	88 Personen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Keine
Fachausschüsse (aktiv im Berichtsjahr)	11 Fachausschüsse + Präsidium
Sitzungsrhythmus Fachausschüsse	Mindestens monatlich (digital / hybrid)
Sitzungsrhythmus Bundesausschuss	Monatlich

2.5 Organisatorische Entwicklungen 2025

- April 2025: Rebranding – Überarbeitung des Vereinslogos und Einführung einer neuen Inhalts- und Kategorienstruktur auf der Website (u. a. neue Bezeichnungsreform für Ausschüsse, Politikfelder und Themenfelder)
- April 2025: Satzungsänderung tritt in Kraft (Beschluss 19. April 2025)
- Juni 2025: Gründung des Politischen Beirats; Muhanad Al-Halak wird als erster Vorsitzender berufen
- Februar bis September 2025: Mitgliedschaft im Nachhaltigkeitsrat für den deutschen Gartenbau

3. Finanzübersicht 2025

3.1 Einnahmen

Einnahmeposition	Betrag (EUR)
Mitgliedsbeiträge (ordentliche Mitglieder)	288,00
Mitgliedsbeiträge (Unternehmensmitglieder)	1.322,00
Spenden	5.840,00
Sonstige Einnahmen	443,00
Zuwendungen öffentlicher Hand	0,00
Gesamteinnahmen 2025	7.893,00

3.2 Ausgaben

Ausgabeposition	Betrag (EUR)
Personalaufwendungen (hauptamtlich)	0,00
Gesamtausgaben 2025	8.254,00

3.3 Ergebnis

Jahresergebnis 2025	– 362,00 EUR
Zuwendungen öffentlicher Hand	Keine

4. Lobbytätigkeit und Interessenvertretung 2025

4.1 Grundsätze

Die Bundesverbraucherhilfe e.V. übt ihre Interessenvertretung ausschließlich im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland aus – parteipolitisch neutral, faktenbasiert, transparent und im Einklang mit dem Verhaltenskodex des Lobbyregistergesetzes. Die politische Arbeit umfasst sowohl eigeninitiierte Veröffentlichungen und Anfragen als auch die Beteiligung an formellen Verbändekonsultationen und Anhörungsverfahren.

4.2 Begleitete Gesetzgebungsverfahren und Politikfelder

Im Berichtsjahr 2025 hat die Bundesverbraucherhilfe e.V. insgesamt 16 Gesetzgebungsverfahren, Verordnungsvorhaben und regulatorische Prozesse aktiv begleitet. Die nachfolgende Übersicht gibt einen strukturierten Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte:

Energie, Umwelt und Klimaschutz

- Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG): Der Ausschuss für Energie, Klimaschutz und Umwelt hat eine umfassende Stellungnahme zur Novelle eingereicht, die insbesondere die Auswirkungen der neuen Effizienzanforderungen auf Mieterinnen und Mieter sowie auf einkommensschwache Haushalte analysiert. Die Stellungnahme wurde sowohl an das zuständige Bundesministerium als auch an das Ministerium für Klimaschutz Rheinland-Pfalz übermittelt.

Gesundheit und Pflege

- Pflegeberatungszugangserleichterungsgesetz (PfBerZugErleichtG): Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat einen eigenständigen Gesetzesentwurf erarbeitet, der den Zugang zu qualifizierten Pflegeberatungsberufen erleichtern und einheitliche Qualitätsstandards schaffen soll. Der Entwurf wurde dem Deutschen Pflegerat zur Konsultation übermittelt. Hintergrund ist die strukturelle Unterversorgung mit anerkannten Pflegeberatungsstellen nach §§ 7a ff. SGB XI.
- Strukturelle Defizite bei KVB und GPV: Auf Basis eines konkreten Einzelfalls hat die BVH auf systemische Probleme bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) und der Gemeinschaft privater Versicherungsunternehmen (GPV) hingewiesen – insbesondere auf Subdelegation von Versorgungsverantwortung, fehlende Transparenz und nicht nachvollziehbare Ablehnungsentscheidungen bei Pflegeleistungen.
- Novellierung der Lebendorganspende: Stellungnahme zu den geplanten gesetzlichen Neuregelungen mit Fokus auf informierte Einwilligung, Schutz der Spendenden und Verbesserung der Aufklärungspflichten.
- 23. Verordnung zur Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV): Gemeinsame Stellungnahme von Wirtschafts- und Gesundheitsausschuss zu den Auswirkungen auf die Versorgungs- und Wahlfreiheit der Patientinnen und Patienten.

Wirtschaft, Finanzen und Verbraucherschutz

- IVDR-Umsetzung (In-vitro-Diagnostika-Verordnung): Der Wirtschaftsausschuss hat die Umsetzung der EU-Verordnung kritisch begleitet und auf das Spannungsverhältnis zwischen gesteigertem Bürokratieaufwand für Hersteller einerseits und dem Patientenschutzinteresse andererseits hingewiesen.
- Handelskonflikt USA: Stellungnahme zu den verbraucherpolitischen Folgen des US-amerikanischen Importzollregimes – insbesondere zu Preissteigerungen bei Konsumgütern, eingeschränkter Produktverfügbarkeit und Transparenzpflichten des Handels.
- BaFin-Einschätzung zu Finfluencern: Die BVH hat die Zurückhaltung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber einer stärkeren Regulierung von Finfluencern (finanzbezogenen Influencern) kritisiert und eine klarere Abgrenzung zwischen Werbung und unabhängiger Finanzberatung gefordert.

Soziales, Arbeit und Bildung

- Bürgergeld und Lohnabstandsgebot: Der Sozialausschuss hat eine detaillierte Positionsanalyse zum Spannungsverhältnis zwischen existenzsichernden Transferleistungen und Erwerbsanreizen erarbeitet und diese dem Bundesverband der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) im Rahmen einer Gesprächseinladung vorgelegt. Die Position plädiert für eine Stärkung der Erwerbsseite statt reiner Leistungskürzungen.
- Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes (ArbZFlexG): Stellungnahme zur geplanten Ausweitung täglicher Höchstarbeitszeiten unter dem Aspekt des Gesundheitsschutzes und der Work-Life-Balance von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.
- Bundesbildungspolitik: Anlässlich des Amtsantritts der neuen Bundesbildungsministerin hat der Bildungsausschuss ein Positionspapier für eine durchgängige, digital-inklusive Bildungsbiografie vorgelegt und eine stärkere Bundeszuständigkeit im Bildungswesen gefordert.
- BGH-Entscheidung III ZR 109/24: Juristische Einordnung und verbraucherpolitische Bewertung der Grundsatzentscheidung vom 12. Juni 2025 durch den Bildungsausschuss.

Ernährung, Landwirtschaft und Lebensmittel

- Haltbarkeit von Lebensmitteln: Positionspapier des Ernährungsausschusses zu Mindesthaltbarkeitsdaten, Verbrauchsterminen und der Notwendigkeit einer klareren Verbraucherkommunikation zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung.
- 57. Verordnung zur Änderung der Futtermittelverordnung: Stellungnahme zu den Auswirkungen der Änderungen auf Tierhalterinnen und Tierhalter als Verbraucher sowie auf die Lebensmittelsicherheit.
- Informationspflichten bei Lebensmittlrückrufaktionen: Im Austausch mit dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die BVH auf Schwachstellen in der Kommunikationskette bei Rückrufaktionen hingewiesen und verbindlichere Informationspflichten gefordert.

Mobilität und Verbraucherrechte

- Abschaffung der Familienreservierung durch die Deutsche Bahn: Der Verkehrsausschuss hat die Konzernentscheidung der Deutsche Bahn AG kritisiert und auf die

unverhältnismäßige Belastung von Familien mit Kindern im Fernverkehr hingewiesen. Die Position wurde direkt an die Konzernleitung übermittelt.

4.3 Institutionelle Kontakte und Adressaten

Im Berichtsjahr wurden folgende Institutionen und Akteure im Rahmen der politischen Interessenvertretung kontaktiert oder standen im Austausch:

- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz – Stellungnahme GEG
- Umweltbundesamt – Präsidialaustausch am 05.05.2025 (Marina Schneider / Ausschuss Energie, Klimaschutz und Umwelt)
- Deutsche Bahn AG – Konzernleitung, Berlin – Kritik Familienreservierung
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) / Rainer Dulger – Gesprächseinladung Bürgergeld
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) – Positionierung Finfluencer
- Bundesministerium für Bildung – Amtsantritt Bundesbildungsministerin August 2025
- Deutscher Pflegerat – Frau Denk (Geschäftsführerin) – Gesprächsanfrage PfBerZugErleichtG (Bianca Behr)
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) – Austausch zu Informationspflichten bei Lebensmittellrückrufaktionen
- Bildungsallianz (BVMW) – Hybride Mitgliederversammlung, 03.04.2025
- Verbändebeteiligungen auf Bundes- und Landesebene (diverse Konsultationsverfahren)

4.4 Statistische Übersicht der Interessenvertretungstätigkeit

Aufwendungen für Interessenvertretung	Keine gesonderten Aufwendungen; alle Tätigkeiten erfolgen ehrenamtlich ohne finanzielle Vergütung
Beschäftigte mit Lobbytätigkeit (FTE)	0 FTE (ausschließlich ehrenamtlich)
Anzahl Stellungnahmen / Positionen	18 (davon 11 Eigeninitiative, 7 Verbändebeteiligung)
Anzahl institutioneller Kontakte	10 (Ministerien, Behörden, Verbände, Unternehmen)
Begleitete Gesetzgebungsverfahren	16

5. Ausschüsse und Arbeitskreise – Arbeitsergebnisse 2025

Die Bundesverbraucherhilfe e.V. unterhält elf spezialisierte Fachausschüsse, die das inhaltliche Rückgrat der Organisation bilden. Jeder Ausschuss tagt mindestens monatlich in digitaler oder hybrider Sitzung, führt Ergebnisprotokolle und veröffentlicht regelmäßig Positionen und Stellungnahmen. Ergänzend tagt der Bundesausschuss ebenfalls monatlich und koordiniert die ausschussübergreifende Arbeit. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Ausschuss für Energie, Klimaschutz und Umwelt

Vorsitz: Helena Schimanowski

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Gebäudeenergiepolitik und Regulierung der Energiewende
- Klimaschutzgesetzgebung und verbraucherrelevante Auswirkungen
- Verbraucherrechte im Bereich Energie, Heizen und Nachhaltigkeit

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 17.01.2025 – Stellungnahme zur Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) [Eigeninitiative]
- 20.01.2025 – Stellungnahme an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP [Eigeninitiative]
- 05.05.2025 – Austausch mit dem Präsidenten des Umweltbundesamtes (gemeinsam mit Präsidium) [Eigeninitiative]

Ernährungsausschuss

Vorsitz: Silvia Bürkle

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Lebensmittelkennzeichnung, Haltbarkeitsangaben und Verbrauchertransparenz
- Futtermittelrecht und landwirtschaftliche Regulierung
- Lebensmittellrückrufe und behördliche Informationspflichten

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 18.02.2025 – Positionspapier: Wie lange sind Lebensmittel wirklich haltbar? [Eigeninitiative]
- 11.03.2025 – Stellungnahme zur 57. Verordnung zur Änderung der Futtermittelverordnung [Verbändebeteiligung]
- Austausch mit dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu Informationspflichten bei Lebensmittellrückrufen [Eigeninitiative]

Wirtschaftsausschuss

Vorsitz: Esther Ostermeyer-Frickel

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Regulierung von Medizinprodukten (IVDR)
- Handelspolitik und verbraucherpolitische Folgen von Handelskonflikten
- Arzneimittelverschreibungsrecht
- Finanzmarktaufsicht, Anlegerschutz und Finfluencer

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 29.01.2025 – Stellungnahme zur IVDR-Umsetzung: Patientenschutz und Bürokratieabbau [Eigeninitiative]
- 23.03.2025 – Stellungnahme: Handelskonflikt USA und Auswirkungen auf Verbraucher [Eigeninitiative]
- 21.06.2025 – Stellungnahme zur 23. Verordnung zur Änderung der AMVV (gemeinsam mit Gesundheitsausschuss) [Verbändebeteiligung]
- 28.02.2025 – Kritik an BaFin-Einschätzung zu Finfluencern (gemeinsam mit Finanzausschuss) [Eigeninitiative]

Sozialausschuss

Vorsitz: Vorsitz: [offen / wird ergänzt nach Umstrukturierung]

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Bürgergeld, Lohnabstandsgebot und soziale Flankierung von Erwerbstätigkeit
- Soziale Absicherung und Erwerbsanreize im politischen Diskurs
- Kooperation mit Arbeitgeberverbänden und Sozialpartnern

Hinweis: Im Zuge der organisatorischen Umstrukturierung 2025 wurde der Ausschuss für Arbeit und Soziales neu strukturiert. Der Sozialausschuss führt die thematischen Schwerpunkte Bürgergeld, Lohnabstandsgebot und soziale Sicherung weiter. Die Benennung eines neuen Vorsitzes erfolgt nach Abschluss der Umstrukturierung.

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 21.10.2025 – Position Sozialausschuss: Bürgergeld und Lohnabstandsgebot – Gesprächseinladung BDA/Rainer Dulger [Eigeninitiative]

Finanzausschuss

Vorsitz: Dr. Oliver Rosowski

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Finanzmarktaufsicht und Anlegerschutz
- Digitale Finanzberatung und Finfluencer-Regulierung
- Verbraucherschutz im Banking- und Kreditwesen

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 28.02.2025 – Kritik an BaFin-Einschätzung zu Finfluencern (gemeinsam mit Wirtschaftsausschuss) [Eigeninitiative]

Gesundheitsausschuss

Vorsitz: Franca Heuser

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Patientenrechte und Versorgungsqualität
- Arzneimittelrecht und Verschreibungsregulierung
- Organ- und Lebendspende

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 21.06.2025 – Stellungnahme zur 23. Verordnung zur Änderung der AMVV (gemeinsam mit Wirtschaftsausschuss) [Verbändebeteiligung]

- 31.07.2025 – Stellungnahme zur Novellierung der Lebendorganspende [Verbändebeteiligung]
- 01.10.2025 – Veröffentlichung: Pflegemissstände bei KVB und GPV [Eigeninitiative]

Ausschuss für Gesundheit und Pflege

Vorsitz: Bianca Behr

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Pflegeberatung und Zugangsgerechtigkeit im Pflegesystem
- Strukturelle Defizite bei Kranken- und Pflegeversicherungsträgern (KVB, GPV)
- Qualitätssicherung in der Pflegeberatung nach SGB XI
- Zusammenarbeit mit Pflegeverbänden und Selbstverwaltungsorganen

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- Ausarbeitung des Gesetzesentwurfs 'Pflegeberatungszugangserleichterungsgesetz' (PfBerZugErleichtG) – Vereinfachung des Zugangs zu Pflegeberatungsberufen und Schaffung einheitlicher Standards
- Gesprächsanfrage und Konsultation: Frau Denk, Geschäftsführerin Deutscher Pflegerat – Einholung von Perspektiven auf den Gesetzesentwurf

Verkehrsausschuss

Vorsitz: Igor Posikow

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Fahrgastrechte im öffentlichen Personenverkehr
- Verbraucherschutz bei Bahnreisen und Reservierungspflichten
- Mobilitätsdienstleistungen und Tarifgestaltung

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 06.07.2025 – Kritik an Abschaffung der Familienreservierung durch die Deutsche Bahn [Eigeninitiative]

Bildungsausschuss

Vorsitz: Sibylle Schwarz

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Bildungsgerechtigkeit und digitale Bildungsbiografie
- Bundesbildungspolitik und institutionelle Bundeskompetenzen
- Rechtliche Fragestellungen im Bildungsbereich
- Vernetzung in der Bildungsallianz

Veröffentlichungen und Aktivitäten 2025:

- 03.04.2025 – Teilnahme an der hybriden Mitgliederversammlung der Bildungsallianz (BVMW Berlin / via Teams): Rückblick 2025, Zukunftstag des Mittelstands, neue Regierung, neue Projekte [Verbändebeteiligung]
- 31.07.2025 – Stellungnahme zur BGH-Entscheidung vom 12.06.2025 (Az. III ZR 109/24) [Eigeninitiative]
- 12.08.2025 – Positionspapier: Bildung neu denken – für eine durchgängige, digital-inklusive Bildungsbiografie [Eigeninitiative]

Rechtsausschuss

Vorsitz: Dr. Tim Kerstges

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Datenschutzrecht, Vertragsrecht und Verwaltungsrecht
- Verbraucherrechtliche Fragestellungen im Bereich Zivilrecht
- Begleitung gerichtlicher Grundsatzentscheidungen mit Verbraucherbezug

Digitalausschuss

Vorsitz: Vorsitz im Berichtsjahr nicht besetzt

Thematische Schwerpunkte 2025:

- Digitale Verbraucherrechte und Plattformregulierung
- KI-Anwendungen und Verbraucherschutz im digitalen Raum
- Datenschutz und algorithmische Transparenz

Präsidium

Besetzung: Ricardo Dietl (Präsident), Marina Schneider (Vizepräsidentin / Generaldirektorin)

Veröffentlichungen und Aktivitäten:

- 05.05.2025 – Austausch mit dem Präsidenten des Umweltbundesamtes (gemeinsam mit Ausschuss Energie, Klimaschutz und Umwelt)
- Strategische Koordination der Fachausschüsse und übergreifende Präsidiumsentscheidungen

6. Publikationen und politische Aktivitäten 2025

6.1 Gesamtübersicht Stellungnahmen und Positionen

Die nachfolgende Tabelle dokumentiert alle im Berichtsjahr 2025 veröffentlichten oder eingereichten Stellungnahmen, Positionspapiere und politischen Aktivitäten der Bundesverbraucherhilfe e.V. Die Spalte "Art" unterscheidet zwischen eigeninitiiertem Tätigkeit (Eigen) und Beteiligung an formellen Verbändekonsultationsverfahren (Verbände).

Datum	Dokument / Titel	Verantwortliche/r	Ausschuss	Art
17.01.2025	Stellungnahme zur Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)	Helena Schimanowski	Ausschuss Energie, Klimaschutz und Umwelt	Eigen
20.01.2025	Stellungnahme an Ministerium für Klimaschutz RLP zur Novelle des GEG	Helena Schimanowski	Ausschuss Energie, Klimaschutz und Umwelt	Eigen
29.01.2025	Stellungnahme zur IVDR-Umsetzung: Patientenschutz und Bürokratieabbau	Esther Ostermeyer-Frickel	Wirtschaftsausschuss	Eigen
18.02.2025	Positionspapier: Wie lange sind Lebensmittel wirklich haltbar?	Silvia Bürkle	Ernährungsausschuss	Eigen
28.02.2025	Kritik an BaFin-Einschätzung zu Finfluencern	Dr. Oliver Rosowski	Finanzausschuss	Eigen
11.03.2025	Stellungnahme zur 57. Verordnung zur Änderung der Futtermittelverordnung	Silvia Bürkle / Marina Schneider	Ernährungsausschuss	Verbände
23.03.2025	Stellungnahme zum ArbZFlexG – Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes	Carolin Glauben / Marina Schneider	Ausschuss für Arbeit und Soziales	Verbände
23.03.2025	Stellungnahme: Handelskonflikt USA und Auswirkungen auf Verbraucher	Esther Ostermeyer-Frickel / Marina Schneider	Wirtschaftsausschuss	Eigen
03.04.2025	Teilnahme Hybride Sitzung Bildungsallianz (BVMW Berlin / Teams)	Sibylle Schwarz	Bildungsausschuss	Verbände
05.05.2025	Austausch mit dem Präsidenten des Umweltbundesamtes	Marina Schneider / Helena Schimanowski	Präsidium / Ausschuss Energie, Klimaschutz und Umwelt	Eigen
21.06.2025	Stellungnahme zur 23. Verordnung zur Änderung der AMVV	Esther Ostermeyer-Frickel / Prof. Dr. Thomas Schlegel	Wirtschafts- und Gesundheitsausschuss	Verbände
06.07.2025	Kritik: Abschaffung der Familienreservierung durch Deutsche Bahn	Igor Posikow	Verkehrsausschuss	Eigen
31.07.2025	Stellungnahme zur Novellierung der Lebendorganspende	Franca Heuser	Gesundheitsausschuss	Verbände
31.07.2025	Stellungnahme zur BGH-Entscheidung vom 12.06.2025 (Az. III ZR 109/24)	Sibylle Schwarz	Bildungsausschuss	Eigen
12.08.2025	Positionspapier: Bildung neu denken – digital-inklusive Bildungsbiografie	Sibylle Schwarz	Bildungsausschuss	Eigen
01.10.2025	Veröffentlichung: Pflegemissstände bei KVB und GPV	Bianca Behr / Marina Schneider	Ausschuss Gesundheit und Pflege	Eigen

21.10.2025	Position Sozialausschuss – Bürgergeld und Lohnabstandsgebot (Gesprächseinladung BDA)	Sozialausschuss	Sozialausschuss	Eigen
------------	--	-----------------	-----------------	-------

6.2 Digitale Kommunikation

Website	www.bundesverbraucherhilfe.de
Newsletter	ConsumerBriefing (regelmäßige Ausgaben)
Pressekontakt	presse@bundesverbraucherhilfe.de +49 30 2332648-40
Veranstaltungen	Keine eigenständigen Veranstaltungen im Berichtszeitraum
Medienauftritte	Keine erfassten Medienauftritte im Berichtszeitraum

7. Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften

Versichertenhilfe Deutschland e.V.

Im Bereich der Kranken- und Pflegeversicherung arbeitet die Bundesverbraucherhilfe e.V. eng mit der Versichertenhilfe Deutschland e.V. zusammen. Im Oktober 2025 wurde gemeinsam auf strukturelle Defizite bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) und der Gemeinschaft privater Versicherungsunternehmen (GPV) hingewiesen, insbesondere auf die Problematik von Subdelegation, mangelnder Transparenz und fehlender Kommunikation zu Lasten pflegebedürftiger Versicherter.

Bildungsallianz (BVMW)

Der Bildungsausschuss der Bundesverbraucherhilfe e.V. ist Mitglied der Bildungsallianz unter Federführung des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW). Am 03. April 2025 nahm Sibylle Schwarz (Vorsitzende Bildungsausschuss) an der hybriden Mitgliederversammlung der Bildungsallianz in Berlin (BVMW-Bundeszentrale) und via Teams teil. Themen waren der Rückblick auf das Jahr 2025, der Zukunftstag des Mittelstands, Bildungspolitik der neuen Bundesregierung sowie neue Projekte der Allianz.

Nachhaltigkeitsrat für den deutschen Gartenbau

Von Februar bis September 2025 war die Bundesverbraucherhilfe e.V. als Mitglied im Präsidium des Nachhaltigkeitsrats für den deutschen Gartenbau vertreten. Diese Mitgliedschaft ermöglichte den direkten fachlichen Austausch zur nachhaltigen Entwicklung im Gartenbausektor aus Verbraucherperspektive.

Deutscher Pflegerat

Im Rahmen der Entwicklung des Gesetzesentwurfs zum Pflegeberatungszugangserleichterungsgesetz (PfBerZugErleichtG) nahm der Ausschuss für Gesundheit und Pflege Kontakt mit der Geschäftsführerin des Deutschen Pflegerats auf, um deren fachliche Perspektive in die Gesetzesentwicklung einzubeziehen.

8. Ausblick 2026

Die Bundesverbraucherhilfe e.V. setzt ihre inhaltliche und organisatorische Arbeit im Jahr 2026 mit konkreten Schwerpunkten in den einzelnen Fachausschüssen und auf Ebene des Präsidiums fort:

8.1 Ausschussschwerpunkte 2026

Finanzausschuss – Vorsitz Dr. Oliver Rosowski

- Weiterer Zuwachs an Ausschussmitgliedern mit finanzrechtlicher und kapitalmarktrechtlicher Expertise
- Vertiefung der kritischen Einschätzung zu Influencern und digitalen Finanzberatungsformaten; Forderung nach klareren Aufsichtsregeln
- Begleitung neuer Regulierungsvorhaben im Bereich Verbraucherkreditrecht und Altersvorsorge

Wirtschaftsausschuss – Vorsitz Esther Ostermeyer-Frickel

- Stärkere ausschussübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere mit Gesundheits-, Ernährungs- und Digitalausschuss bei Querschnittsthemen
- Begleitung von Marktregulierungsvorhaben mit direkter Verbraucherrelevanz

Immobilienausschuss

- Gezielte Erweiterung des Ausschusses um Fachanwältinnen und Fachanwälte für Baurecht und Mietrecht
- Aufbau einer strukturierten Expertise zu Verbraucherrechten im Bau- und Wohnungsmarkt

Sozialausschuss

- Aktive Beteiligung an der politischen Debatte zur Rentenreform – insbesondere zu den Auswirkungen auf rentennahe Jahrgänge und Geringverdienerinnen und Geringverdiener
- Fortführung der inhaltlichen Positionierung zum Bürgergeld und zu Erwerbsanreizen

Familienausschuss

- Erstmalige Besetzung des Ausschussvorsitzes und Aufbau des Fachgremiums im Jahr 2026
- Thematische Schwerpunkte: Familienrecht, Verbraucherrechte von Familien, Kinderproduktesicherheit

Bildungsausschuss

- Strukturelle Erweiterung des Ausschusses um Expertise im Hochschulrecht
- Begleitung bildungspolitischer Gesetzgebungsvorhaben auf Bundes- und Länderebene

Gesundheitsausschuss – Vorsitz Franca Heuser

- Intensive Begleitung der Pflegereform 2026 – insbesondere des Pflegeeneuordnungsgesetzes (PNOG) und seiner Umsetzungsverordnungen
- Weiterführung der Konsultationen zum Pflegeberatungszugangserleichterungsgesetz (PfBerZugErleichtG)

Ernährungsausschuss

- Neubesetzung des Ausschusses mit einer Ernährungswissenschaftlerin / einem Ernährungswissenschaftler zur Stärkung der wissenschaftlichen Fundierung
- Schwerpunkt auf Lebensmittelkennzeichnung, Verbrauchertransparenz und nachhaltige Ernährung

Ausschuss für Energie, Klimaschutz und Umwelt – Vorsitz Helena Schimanowski

- Ausschussübergreifende Zusammenarbeit zu Themen an der Schnittstelle von Umweltpolitik und Verbraucherschutz (Energie, Mobilität, Nachhaltigkeit)
- Begleitung der Umsetzung des GEG und weiterer Klimaschutzgesetzgebung

Digitalausschuss

- Inhaltlicher Aufbau mit Fokus auf verbraucherfreundliche KI-Lösungen und algorithmische Transparenz
- Positionierung zu digitalen Plattformrechten und Datenschutz im Verbraucherkontext

Verkehrsausschuss – Vorsitz Igor Posikow

- Erweiterung des Ausschusses und Ausbau der Expertise im Bereich Fahrgastrechte und Mobilitätsdienstleistungen
- Begleitung verkehrspolitischer Regulierungsvorhaben mit Verbraucherbezug

Rechtsausschuss

- Kontinuierlicher Aufbau des Ausschusses und Stärkung der verbraucherjuristischen Expertise
- Begleitung zivilrechtlicher Grundsatzentscheidungen und Gesetzgebungsvorhaben mit Verbraucherrelevanz

8.2 Organisatorische Schwerpunkte

- **Stärkung des Politischen Beirats unter Vorsitz von Muhanad Al-Halak als strategisches Beratungsgremium des Präsidiums**
- Finalisierung und Einreichung des Jahresabschlusses 2025; Aktualisierung des Lobbyregistereintrags R000302 nach Fertigstellung
- Ausbau des ConsumerBriefings und weiterer Informationsangebote für Verbraucher

-
- Vollständige und fristgerechte Erfüllung aller Transparenz- und Meldepflichten nach LobbyRG
-

Für Rückfragen zu diesem Rechenschaftsbericht:

Bundesverbraucherhilfe e.V. | Leipziger Platz 15, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 2332648-40

| presse@bundesverbraucherhilfe.de

| www.bundesverbraucherhilfe.de

Ricardo Dietl

Präsident

Marina Schneider

Vizepräsidentin / Generaldirektorin

Berlin, 25. Juni 2026